

Arbeitskreis English Conversation



Unbekannte Beziehungen

Das war den Nationalisten dann doch zu viel. Manche Autoren sprachen gar von der „deutschen Verhexung“, ihnen ging der deutsche Einfluss zu weit. Was war geschehen? Nach preußischem Vorbild suchte Präsident Balmaceda das chilenische Bildungssystem Ende des 19. Jahrhunderts zu reformieren. Zuvor hatte sich Chile am französischen Modell orientiert.

Chile war mit englischer Hilfe gerade siegreich aus dem sog. Pazifikkrieg (1879-1883) hervorgegangen und hatte dabei Bolivien den Zugang zum Meer abgenommen. Anschluss an die Industrieländer zu finden, war nun das Ziel. Die Regierung

entsandte Botschafter in die USA und nach Europa, um die dortigen Bildungssysteme zu erforschen. Das Auge fiel schließlich auf das aufstrebende Deutsche Reich, dessen wirtschaftliche Erfolge man nicht zuletzt im Bildungswesen begründet sah. Die preussische Drill- und Paukschule faszinierte, aber auch die Ideen der Reformer Pestalozzi, Fröbel, Diesterweg, Herbart.

Abelardo Nuñez Bericht über die Berliner Schulen wurde zur Grundlage eines Bildungsgesetzes, nach welchem die Regierung ab 1885 deutsche und österreichische Lehrer/innen unter Vertrag nahm. Darunter befand sich die Volksschullehrerin



Aufmerksame Zuhörer; rechts Adriana Alfonso Würtele

Foto: Werner Würtele

Elisabeth Bongard, die in einem kleinen Ort im Sauerland in der Nähe der preußischen Verwaltungsstadt Arnsberg 1849 geboren war.

Damals und noch lange bis ins 20. Jahrhundert hinein galt für die Volksschullehrerinnen in Deutschland das Zölibat. Für Elisabeths Leben und Karriere war die – uneheliche – Geburt von Paula 1882 eine Katastrophe. Schweren Herzens übergab sie die Tochter einer befreundeten Familie und folgte dem Ruf der chilenischen Regierung. 25 Jahre später machte sich dann auch Paula auf den Weg nach Chile, um „Tante Isabel“ zu besuchen – und blieb.

Der deutsche Einfluss auf das chilenische Bildungswesen war im ausgehenden 19. Jahrhundert tatsächlich umfassend. Nicht nur, dass die „importierten“ Lehrer/innen, es waren mehrere Dutzend, alle Leitungsfunktionen besetzten, von der Grundschullehrer bis zur universitären Ausbildung, Lehrpläne und Methodik deutschem Vorbild folgten, selbst der Schulhausbau war dem preussischen nachempfunden. Schulmaterialien wurden in Leipzig gedruckt. Mit Fug und Recht konnte man von einer „deutschen Bildungsreform“ sprechen.

Chile war seit Mitte des 19. Jahrhunderts ein beliebtes Land für deutsche Auswanderer. Deutschland kaufte Salpeter und andere Mineralien in Chile und verkaufte Fertigwaren dorthin. Die deutsche Rüstungsindustrie verdiente gutes Geld. Stechschritt, Stahlhelm und das Grau der Heeresuniformen erinnern bis heute an den preußischen Einfluss. Dies alles ist bekannt. Doch eine deutsche Bildungsreform in Chile? Davon hatten selbst das Goethe Institut und die deutsche Botschaft in Santiago auf unsere Nachfrage 2010 nie etwas gehört.

Adriana Alfonso Würtele und Werner Würtele stellten an einem sehr gut besuchten Abend beim **Kladower Forum am**

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n :

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

dettefbecker.debeka@web.de

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld

LANDBÄCKEREI



In Kladow

Ritterfelddamm 85 ▪ Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 ▪ Tel. 3 65 87 63

haar'genau

Ihr Friseur

Wir freuen uns auf Sie!



Tel.: 030-36 80 82 36

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr
Sa. 9:00-14:00 Uhr

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin-Kladow



Tierärztin Margareta Anna Haager Spezialgebiet Dermatologie

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9-18 Uhr
Mi 9-15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo-Fr 10-12 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15-17 Uhr

Röntgen - Labor - OP - Hausbesuche

Engelsfelde 1a, 14624 Seeburg OT Engelsfelde, Tel. 033201-50 811



www.kleintierpraxis-seeburg.de

Wir verkaufen Ihre Immobilie erfolgreich



Wir beraten Sie gerne
VERKAUF UND VERMIETUNG
Rufen Sie uns an

☎ 030 - 36 80 85 46 | ☎ 0173 - 60 36 121
✉ info@pepper-immobilien.de

11. März ihre Nachforschungen zu diesem unbekannten Kapitel deutsch-chilenischer Geschichte vor, nachgezeichnet anhand des Lebens und Wirkens eines Bauernmädchens aus dem Sauerland. Über mehrere Jahre hatten die beiden wie die Detektive ihrer Geschichte nachgespürt. Zu Beginn verfügten sie über nur wenige Informationen und die waren z. T. auch noch falsch. Allein der außerordentlichen Unterstützung durch Elisabeths Nachfahren im Sauerland und in Chile war es zu verdanken, dass schließlich so viel an Informationen zusammengetragen werden konnte.

Doch woher kam überhaupt das Interesse? Elisabeth Bongard war von 1890 bis 1928 mit einer neunjährigen Unterbrechung Rektorin des Lehrerinnenseminars in der 450 km nördlich von Santiago gelegenen Stadt La Serena. Die Vortragende Adriana Alfonso stammt aus La Serena, sie hatte an der dortigen *Escuela Normal* ihre Lehrerinnenausbildung zwischen 1954 und 1960 absolviert. Anstoß zu den Nachforschungen gab schließlich die 50-Jahres-Feier der Absolventinnen von 1960, da mehr als die Tatsache, dass Isabel Bongard Begründerin und langjährige Leiterin der *Escuela Normal* war, auch in La Serena nicht bekannt war.

Im letzten Teil der Präsentation schlugen die Vortragenden den Bogen in die Neuzeit. Der Prozess der Bildungsreform in Chile ist bis heute nicht abgeschlossen. Bis heute werden Kommerzialisierung und Qualitätsmängel kritisiert und sind Anlässe für Proteste. Nicht nur in Chile.

Adriana und Dr. Werner Würtele, die seit 1985 in Kladow wohnen, bedankten sich für das lebhaftes Interesse des Publikums und bei der *English Conversation Group* des Kladower Forums für die Einladung zur Präsentation.

Adriana Alfonso und Werner Würtele

Warum in die Stadt?

**Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzter Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

Mobile Fusspflege

E. Wagner

ICH BIN

GUT ZU FUSS

UND KOMME AUCH
ZU IHREN NACH HAUS'

0170 - 243 59 27

www.evwa-fusspflege.de